NOTE XVIII.

EINE NEUE CONIOPTERYGIDE AUS JAVA

VON

Dr. GÜNTHER ENDERLEIN.

Durch Herrn Dr. H. W. van der Weele erhielt ich unter anderen Insekten auch einige Coniopterygiden, darunter die in Folgendem beschriebene neue Species aus Java, zur Bearbeitung. Ausser dieser fanden sich darunter einige von ihm selbst gesammelte Formen aus Europa und zwar 3 ♀♀ *Coniopteryx tineiformis* Curt. aus dem Siebengebirge (Juli 1904), 1 ♀ *Semidalis aleurodiformis* (Steph.) aus den Niederlanden (Wageningen, 6 Juni 1902) und 1 ♀ *Semidalis curtisiana* Enderl. 1906, aus den Niederlanden (Limburg: Plasmolen, 3 Juni 1903). Bei letzterer Species kommt es übrigens vor, dass die eine oder andere Querader zwischen r_1 und Radialramus im Vorder- und Hinterflügel in den Gabelungspunkt der Radialgabel fällt.

Coniopteryx javana, nov. spec.

Hell bräunlich gelb, Kopf blassbraun, Antennen, Taster und Beine braun, Coxen, Trochanter, Schenkel und beide Ende der Schienen dunkelbraun. Augen schwarzbraun. An den Seiten des Mesonotum je ein grosser runder Fleck dunkelbraun. Abdomen blass gelblich, Gonopoden sehr blass bräunlich. Antennen schlank, 29gliedrig, ca. $^3/_4$ der Vorderflügellänge. Flügelmembran ziemlich stark bräunlich angehaucht, *sc* und r_1 und ihre Queradern sind im Vorder- und Hinterflügel blass gesäumt. Die Querader zwischen *sc* und r_1 liegt in beiden Flügeln nur wenig mehr apicalwärts als die zwischen r_1 und r_{2+3}. Das Börstchen auf *m* vor der Querader zwischen *m* und cu_1 im Vorderflügel liegt eine Strecke vor der Querader, läuft nicht schräg sondern gerade. Adern braun, unbehaart. Rand im Vorderflügel (ausser der microscopisch feinen dichten Pubescenz) unbehaart, im Hinterflügel ziemlich dicht pubesciert. Mediangabel im Vergleich von *Con. ralumensis* schlanker, Verhältnis vom m_2 zum Gabelstiel bis an die Querader 3 : 1 (bei *C. ralumensis* 2 : 1). Im Hinterflügel ist die Endhälfte des Astes cu_2 vorhanden, es fehlt die Analis ganz und die Endhälfte von *ax* (ein Stück ausserhalb der Querader ist noch erhalten). Im Hinterflügel *fehlt* die Querader zwischen *m* und cu_1 ebenso auch die zwischen r_{4+5} und *m*. Bestäubung des Körpers und der Flügel weiss. Verhältnis der Hintertarsenglieder 7 : 2 : 1 : $1^1/_2$: $2^1/_2$. Klauen sehr dünn und schlank, an der Spitze ziemlich stark umgebogen, sonst gerade.

Vorderflügellänge 1,7 mm. Fühlerlänge 1,2 mm.

Hinterbein: Schenkel 0,5 mm., Schiene 0,65mm., 1. Tarsenglied 0,14 mm., 2. Tarsenglied 0,04 mm., 3. Tarsenglied 0,02 mm., 4. Tarsenglied 0,03 mm., 5. Tarsenglied 0,05mm., Klaue 0,02 mm.

Hab. Mittel Java: Semarang, 1905. 2 ♀♀ gesammelt von Herrn Edw. Jacobson. — Typen im Leidener und Stettiner Museum.

Bestimmungstabelle der Arten der Gattung *Coniopteryx* mit geflecktem Mesonotum.

(Mesonotum jederseits mit einem grossen runden dunkelbraunen Fleck).

1. Zwischen *m* und cu_1 im Hinterflügel fehlt die Querader. . 2
   Zwischen *m* und cu_1 im Hinterflügel ist die Querader vorhanden
   maculithorax Enderl. 1906 (Australien).
2. Vorderflügellänge 2,2 mm.; Verhältnis der Hintertarsenglieder 8 : 2 : 1 : $1^1/_2$: 3; im Vorderflügel die Mediangabel breit, Stiel bis zur Querader doppelt so lang wie m_2; Endhälfte von cu_2 im Hinterflügel fehlt
   ralumensis Enderl. 1906 (Bismarck-Archipel).

Vorderflügellänge 1,7 mm.; Verhältnis der Hintertarsenglieder 7 : 2 : 1 : $1^1/_2$: $2^1/_2$; im Vorderflügel die Mediangabel relativ schmal, Stiel bis zur Querader 3mal so lang wie m_2; Endhälfte von cu_2 im Hinterflügel vorhanden
javana, nov. spec. (Java).

Stettin, 16. Januar 1907.